

Mond'info

1 2 3 4

FEB. 2023 MAI 2023 AUG. 2023 NOV. 2023

Aktuelles über die von Ihnen unterstützten Projekte

WEIL BILDUNG DER SCHLÜSSEL ZU EINER GUTEN ZUKUNFT IST

Guatemala:

- Lernen in der Muttersprache: eine Herausforderung
- Begegnung mit Erwin Salazar de León, Programmmanager bei unserem lokalen Partner CIPREVICA

In der Schweiz:

- Uns ermöglichen, die Kinder langfristig zu unterstützen

Enfants
du Monde

Für eine qualitativ hochwertige
Bildung und Gesundheitsversorgung

www.edm.ch



Mond'info

1 FEB. 2023 2 MAI 2023 3 AUG. 2023 4 NOV. 2023

INHALT

Editorial 2

Aktuelles zu unseren Projekten 3

Bildung 4-5

Lernen in der Muttersprache: in Guatemala eine Herausforderung

Gespräch 6

Begegnung mit Erwin Salazar de León, Programmmanager bei unserem lokalen Partner CIPREVICA

In der Schweiz 7

Kinder langfristig unterstützen

Unterstützung 8

Legat für Enfants du Monde aufsetze

Edition: Enfants du Monde - Rue de Varembe 1
CH-1202 Genf - Tel : +41 (0)22 798 88 81 - info@edm.ch
www.edm.ch

Redaktion: Corinne Chantrier, Gaëlle Cuillerot, Beata Godenzi

Layout: Latitudesign - www.latitudesign.com

Druck: Swiss Mailing House - www.mysmh.ch

Foto auf dem Umschlag: Schülerinnen der Schule Aldea Saacte, Cobán, Alta Verapaz © Enfants du Monde

gedruckt in der
schweiz

• Wir sind umgezogen
• Wir laden Sie ein, unsere
neue Website zu entdecken:
www.edm.ch/de

EDITORIAL



Liebe Leserin, liebe Leser,

Im März hatte ich die Gelegenheit, nach Guatemala zu reisen. Ich möchte Ihnen kurz davon erzählen, um Ihnen die Lektüre der folgenden Seiten näherzubringen.

Die politische und wirtschaftliche Realität dieses Landes, über die in den Medien kaum berichtet wird, ist geprägt von starker Diskriminierung der indigenen Mehrheit, weit verbreiteter Korruption und endemischer Gewalt, die für einen Staat mit schwacher Regierungsführung charakteristisch sind. Im Juni hat ein Oppositionskandidat die Wahlen gewonnen. Seine humanistische Rede geht zwar auf wirtschaftliche Herausforderungen ein, doch sie bringt Hoffnung mit sich.

Deshalb war ich stolz und bewegt zu sehen, wie sinnvoll das von Enfants du Monde im Land durchgeführte zweisprachige Bildungsprogramm ist, um in Zukunft ein integrativeres Guatemala aufzubauen. Unsere Teams vor Ort arbeiten jeden Tag daran, die grundlegenden Fähigkeiten der Kinder zu stärken, indem sie gleichzeitig Spanisch und die Maya-Sprachen fördern. Diese zweisprachige Herangehensweise, welche die Kernaufgabe von Enfants du Monde darstellt, ist in einer strukturell ungleichen Gesellschaft, die die Mehrheit ihrer Bevölkerung stigmatisiert, äusserst relevant. Die Lerninhalte, die Bildungsansätze und die Wertschätzung der Mayakultur fördern das Bewusstsein und das Selbstwertgefühl. Sie ermöglichen es den Kindern, sich in völliger Legitimität auszudrücken und sich als vollwertige guatemalteckische Bürger*innen zu sehen und in die Gesellschaft einzubringen.

Darüber hinaus sind die Qualität der Beziehungen und das Vertrauen, die zwischen Enfants du Monde und seinen lokalen Partnern aufgebaut werden, von entscheidender Bedeutung für die Weiterentwicklung dieses Projekts. Zu diesen Partnern gehören CIPREVICA, eine guatemalteckische NGO, lokale Behörden, Ministeriumsausbilder*innen, die Eltern der Kinder und die Lehrer*innen.

Diese Ausgabe von MondInfo behandelt die Realität dieses Landes und betont die Verbindung zwischen Kultur, Sprache und Bildung. Sie unterstreicht auch die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen einer internationalen NGO und lokalen Partnern, ein grundlegendes Prinzip von Enfants du Monde seit vielen Jahren. Diese langfristige Herangehensweise, die auf die schrittweise Autonomisierung lokaler Akteure*innen setzt, erklärt zweifellos die Effizienz und Relevanz unserer Programme in zahlreichen Ländern, in denen der Bildungsbedarf stetig wächst.

Beata Godenzi, Generalsekretärin

BEGÜNSTIGTE BERICHTEN IN GUATEMALA



«Ich lerne gerne Sprachen und verfasse gern Texte – doch mein Lieblingsfach ist Mathematik. Mein Traum ist es, einmal Lehrerin zu sein.» **Sofia, 9 Jahre**



«Die Workshops und Weiterbildungen, die den Lehrpersonen angeboten werden, helfen uns, unseren Beruf zu verbessern, und kommen so den Kindern zugute.» **Ariel Choc, Schulleiter**



«Einige Schülerinnen und Schüler haben ihre Mütter durch COVID verloren, sie waren sehr traurig und wollten nicht mehr in die Schule gehen. Sie werden psychologisch betreut und haben es nun geschafft, zur Schule zurückzukehren.» **Carolina, Psychologin**

AKTUELLES ZU UNSEREN PROJEKTEN

-  Bildung
-  Gesundheit



BURKINA FASO

Innerhalb von zweieinhalb Jahren konnten **65 000 Kinder**, die Opfer der Sicherheitskrise waren, darunter fast **25 000 Vertriebene**, in der östlichen Zentralregion und der Sahelzone dank des Projekts zur Unterstützung der Widerstandsfähigkeit des nationalen Bildungssystems weiterhin zur Schule gehen. Wir bauten **neue Klassenzimmer** und **Latrinen**, bildeten **Lehrkräfte** aus und **verteilten Schul- und Hygienepakete**.



Unser Kollege Thomas konnte bei seinem Besuch im Juli sehen, dass **unsere mobile App «Mein Baby und ich»** und **unsere Broschüre zur Vorbereitung auf die Geburt** von Pflegekräften und Schwangeren sehr geschätzt werden.



TSCHAD

Im Juli trugen unsere Kolleginnen Cristina, Noémie und Susana **zur Ausbildung von-Ausbilder*innen für Lehrkräfte** im Tschad bei, um **ihre Fähigkeiten im Unterrichten von Sprachen, Mathematik und Wissenschaft zu stärken**, indem sie sich an die lokalen Gegebenheiten und die Bedürfnisse der Schüler*innen anpassen.



NEPAL

Seit 2022 unterstützt Enfants du Monde die lokale NGO Green Tara Nepal, um das Gesundheitspersonal für eine **respektvolle Mütter- und Neugeborenenbetreuung** zu schulen. Die Initiative wird nun vom nationalen Ausbildungszentrum für Gesundheitsfragen **für eine landesweite Umsetzung** unterstützt.





BILDUNG

LERNEN IN DER MUTTERSPRACHE: IN GUATEMALA EINE HERAUSFORDERUNG

Das in Mittelamerika gelegene Guatemala hat eine reiche Kulturgeschichte: Nicht nur archäologische Stätten zeugen von den Mayas, auch ihre Kultur und die nicht weniger als 22 Maya-Sprachen, die in den meisten Regionen des Landes immer noch verbreitet sind. Enfants du Monde engagiert sich dafür, dass die Kinder dieser Familien in ihrer Muttersprache lernen können: ein entscheidender Faktor für erfolgreiches Lernen.

Guatemala zeichnet sich durch eine **reiche ethnische, kulturelle und sprachliche Vielfalt** aus: Spanisch ist zwar die offizielle Landessprache, es werden aber auch **mehrere Maya-Sprachen** gesprochen – darunter Q'eqchi' und Kaqchikel. Auch wenn diese Sprachen offiziell anerkannt sind, wird die Maya-Gemeinschaft nach wie vor stark diskriminiert, insbesondere im **Bildungssystem**.

Das Land erholt sich noch von der **Corona-Pandemie**, die Schulen sind erst seit März 2023 wieder offen. Gleichzeitig bereitet sich die Bevölkerung nach innerstaatlichen Konflikten und grossen sozioökonomischen Herausforderungen auf ein neues politisches Kapitel vor: **Im Januar 2024 tritt ein neuer Präsident – ein Anti-Korruptions-Politiker – sein Amt an.**

Den Unterricht anpassen, um die mehrsprachige Bildung sicherzustellen

Im Auftrag des Bildungsministeriums und unserer lokalen Partnerorganisation CIPREVICA betreibt Enfants du Monde **an mehr als 250 Schulen** in den Regionen Alta Verapaz und Chimaltenango, die von Maya-Kindern besucht werden, ein **zweisprachiges, interkulturelles Bildungsprogramm**, um ihnen

eine qualitativ hochwertige Bildung in ihrer Muttersprache zu bieten. Davon profitieren mehr als **43 000 Kinder** und **rund 2000 Lehrpersonen**.

Unser Video aus den Schulen auf Französisch:



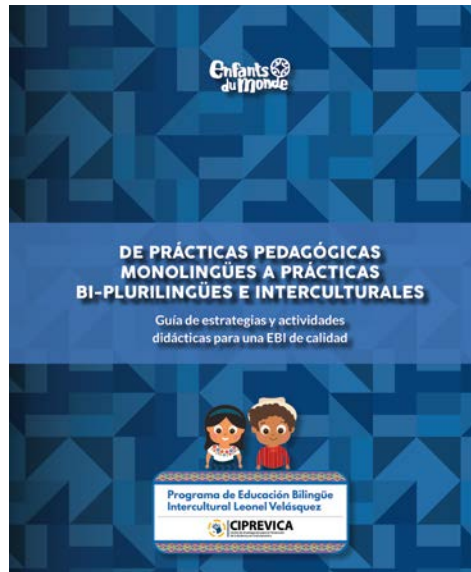
Die Berücksichtigung der Maya-Sprachen in der Schule ist ein wichtiger sozialpädagogischer Faktor für erfolgreiches Lernen



Grundschule in der Region Alta Verapaz

Ausbildung von Lehrkräften auf allen Niveaus

Wir bilden Teams aus, die Ausbilder*innen und Lehrpersonen pädagogisch begleiten. Dafür haben wir beispielsweise



Von Enfants du Monde für die Ausbildung von Lehrpersonen entwickelt: Leitfaden mit Maya-Sprachen

einen **Leitfaden** erstellt, der als **Grundlage für die Ausbildung von Lehrpersonen** dient und es ihnen ermöglicht, neben Spanisch und Englisch insbesondere auch die Maya-Sprachen im Unterricht zu gebrauchen und zu fördern.

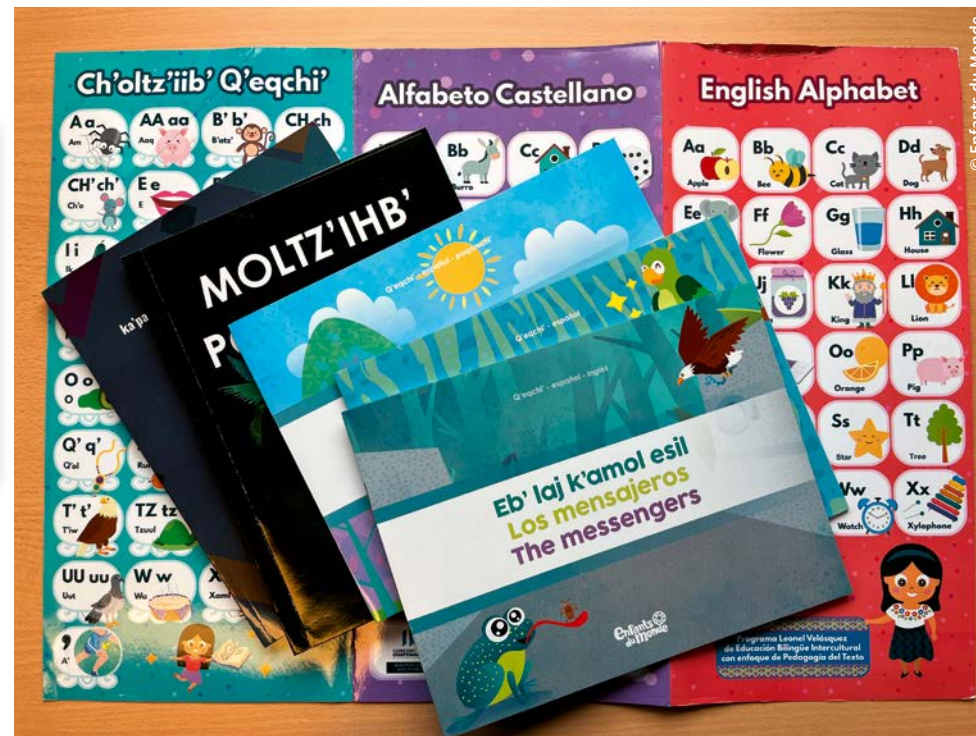
Nächstes Jahr werden wir ausserdem in Zusammenarbeit mit der Universität San Carlos in Guatemala-Stadt **eine postuniversitäre Ausbildung zur Förderung von Lesen und Schreiben in Grundschulen erarbeiten**. Die Schulung richtet sich an Ausbilder*innen von Lehrpersonen und andere Fachleute des Bildungsministeriums. Ziel ist es, die Fähigkeiten dieser Akteure im Bildungssystem zu stärken, damit die Kinder am Ende ihrer Schulzeit sowohl in Spanisch als auch in der Maya-Sprache lesen und schreiben können.

Unterrichtsmaterial in Spanisch, Englisch und in der Maya-Sprache

Um den Kindern mit einer Maya-Muttersprache das Lernen von Lesen, Schreiben und Rechnen zu erleichtern, entwickeln unsere Teams zusammen mit den



Lehrkräften vor Ort dreisprachiges Unterrichtsmaterial. Für Kinder aus länd-



Dreisprachige Bücher erleichtern den Schüler*innen das Lernen und sind entscheidend für ihre Zukunft

lichen Gegenden, die später mal in der Hauptstadt oder anderen urbanen Zentren arbeiten möchten, sind die Sprachen Spanisch und Englisch unerlässlich. Darüber hinaus beziehen sich die Inhalte der Lektionen auf Beispiele aus dem Alltag und die Maya-Kultur. So fällt es den Kindern leichter, sich mit dem Gelernten zu identifizieren.

Team vor Ort und eine starke Partnerschaft

Die Mitarbeiterinnen von Enfants du Monde arbeiten in Guatemala mit unserer lokalen Partnerorganisation CIPREVICA (Interview Seite 6).



Alba Yesenia, Mutter eines Schülers, Tecpan

«Wenn wir besser Kaqchikel sprechen könnten, würden sich uns mehr Möglichkeiten bieten, sowohl bei der Arbeit als auch auf der persönlichen Ebene. Angesichts der Situation in unserem Land sind Leute gefragt, die nicht nur eine, sondern drei Sprachen beherrschen. Diese Schule ist eine zweisprachige Schule – Spanisch und Kaqchikel – und das ist gut so, weil die Kinder auf dem Arbeitsmarkt mal bessere Chancen haben werden.»



GESPRÄCH

BEGEGNUNG MIT ERWIN SALAZAR DE LEÓN, VERANTWORTLICHER DES VON ENFANTS DU MONDE UNTERSTÜTZTEN PROGRAMMS FÜR BILINGUALE UND INTERKULTURELLE BILDUNG BEI CIPREVICA

Unser Ziel bei Enfants du Monde ist, dass jedes guatemalteckische Kind ungeachtet seiner Muttersprache Zugang zu hochwertiger Bildung erhält. Daher bilden wir Spezialist*innen zur Unterstützung der Auszubildenden und Lehrpersonen aus.



Hallo Erwin, beginnen wir doch mit einer kurzen Vorstellung.

Mein Name ist Erwin Salazar de León. Ich bin Anthropologe mit einem Doktorat

im Bildungsbereich und 24 Jahren Erfahrung mit Bildungsprojekten in ländlichen und indigenen Gebieten. Ich bin Spezialist für CIPREVICA für interkulturelle und bilinguale Bildung und leite aktuell das von Enfants du Monde unterstützte Programm.

Was macht CIPREVICA und welche Rolle übernimmt die Organisation in Guatemala?

CIPREVICA ist eine NGO, die sich für Gewaltprävention durch Bildung, Organisation und Aufklärung in Guatemala und anderen zentralamerikanischen Ländern einsetzt. Wir arbeiten daran, auf politischer Ebene eine Kultur des Friedens einzuführen, indem wir Diplomausbildungen fördern und mit Lehrpersonen, Gemeindefunktionär*innen und der Zivilgesellschaft zusammenarbeiten.

Können Sie uns von Ihrer Arbeit bei CIPREVICA erzählen?

Ich bin primär für die Koordination des Programms für bilinguale und interkulturelle Bildung zuständig. Das umfasst

die Unterstützung des pädagogischen Teams, die Kommunikation mit den Bildungsbehörden, die Planung und Koordination der Umsetzung der Programmaktivitäten sowie die Berichterstattung an Enfants du Monde.

Welche Bedeutung hat der mehrsprachige Unterricht für die Maya-Kinder?

Die Mehrsprachigkeit ist sehr wichtig, da die Kinder so ihre kulturelle Identität bewahren und ihr Selbstbewusstsein gestärkt wird und weil sie ihnen ein besseres Verständnis der Aussenwelt ermöglicht. Dass die Kinder sich gleichzeitig in ihrer Muttersprache und einer anderen Sprache auszudrücken lernen, ist nicht nur ein wichtiger formaler und sozialer Vorteil für sie, sondern trägt auch zum kulturellen und sprachlichen Reichtum des Landes bei.

Welche Rolle spielt das Programm von Enfants du Monde für die Kinder und das Land?

Dieses Programm ist essenziell für die Verbesserung der Bildungsqualität in Guatemala, indem das Lehrpersonal ausgebildet und geeignetes Material erarbeitet wird. Im Rahmen der COVID-19-Pandemie hat das Programm auch direkt in den Schulen gewirkt, indem es dort die Hygienestandards angehoben hat und die Kinder durch geeignete



Das Programm bringt den Kindern nicht nur einen wichtigen formalen und sozialen Vorteil, sondern trägt auch zum kulturellen und sprachlichen Reichtum des Landes bei

Methoden und Materialien ihre sozio-emotionalen Fähigkeiten verbessern konnten.

Worin besteht Ihre Zusammenarbeit mit Enfants du Monde?

Enfants du Monde stellt ihre gesamte Expertise für die Organisation von Aus- und Weiterbildungen, die Erarbeitung von Unterrichtsmaterial sowie pädagogische Unterstützung zur Verfügung. Die NGO hilft auch, die Bildungsqualität zu bewer-

ten und langfristige Daten zu den Ergebnissen zu sammeln.

Möchten Sie unseren Leser*innen in der Schweiz etwas ausrichten?

Wir danken Ihnen vielmals für Ihren Beitrag zur Verbesserung der Bildung in Guatemala und dafür, dass sie guatemalteckischen und insbesondere indigenen Kindern den Zugang zu einer hochwertigen Bildung im Einklang mit ihrem Grundrecht auf Bildung ermöglichen.



IN DER SCHWEIZ

KINDER LANGFRISTIG UNTERSTÜTZEN

Die Unterstützung unserer Vorstandsmitglieder, das Engagement der Lehrer*innen, unserer Spender*innen, Partner, Paten, Patinnen und Freiwilligen schaffen viele Möglichkeiten, um die Aktionen von Enfants du Monde zu fördern. Danke!

Herzlich willkommen dem neuen Mitglied unseres Komitees!



© Jean-Paul Nussbaumer

Bei unserer Generalversammlung am 22. Juni wurde **Jean-Paul Nussbaumer zum Schatzmeister unseres Vereins gewählt.**

Er lebt im Kanton Waadt und ist kaufmännischer Leiter eines multinationalen Unternehmens im Technologiebereich und hat bereits zu humanitären Projekten in Madagaskar und Vietnam beigetragen.

Die Schüler*innen der französischen Schweiz und die Kinderrechte

Seit Beginn des neuen Schuljahres nehmen mehrere Klassen an unserem Programm «Eine gerechtere Welt» für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren teil. Die Lehrer*innen führen mit ihren Schüler*innen verschiedene pädagogische Aktivitäten zu den **Kinderrechten** durch, die deren Beteiligung und Meinungsäusserung fördern. Das Programm gipfelt in dem Festival «Kinder haben das Wort» anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte am 20. November.



© Enfants du Monde

Pate, Patin, ein Engagement für Kinder

«Ich kann mich nicht direkt um die benachteiligten Kinder kümmern, **deshalb spende ich jeden Monat ein wenig Geld** an Enfants du Monde». Dies ist der Kommentar, den wir von einer Patin erhielten. Ihre regelmässige Unterstützung und diejenige unserer anderen Paten und Patinnen ist für eine Organisation wie die unsere sehr wertvoll, da sie uns ermöglicht, die Hilfe für benachteiligte Kinder und Mütter zu planen.

Ab dem 23. Oktober und bis Mitte Dezember gehen wir im Rahmen einer **Haustürkampagne** auf die Einwohner des Kantons Genf zu, um neue Paten und Patinnen für unsere Projekte zugunsten benachteiligter Kinder zu finden. Die Patinnen und Paten verpflichten sich, 120 Franken oder mehr pro Jahr zu spenden, aufgeteilt nach der Häufigkeit ihrer Wahl (monatlich, jährlich...).



© Enfants du Monde

EIN SOLIDARISCHES LEGAT VERMACHEN

Sie finden unsere Projekte gut und möchten selber eine Geste von unschätzbarem Wert beitragen?

Schenken Sie benachteiligten Kindern und Müttern eine bessere Zukunft!

Kontaktieren Sie uns für zusätzliche Informationen, wir geben Ihnen gerne Auskunft. Ihr Anliegen wird streng vertraulich behandelt und Ihre steuerfreie Spende wird gemäss Ihren Wünschen eingesetzt.

Contact: Beata Godenzi, Generalsekretärin
Tel: 022 798 88 81 - beata.godenzi@edm.ch

Enfants 
du Monde

Mehr Informationen auf unserer Website unter
www.edm.ch/de/erbschaften

Enfants du Monde ist
mit dem Schweizer
Qualitätslabel ZEW
zertifiziert.



Dieses Gütesiegel zeichnet transparente und vertrauenswürdige Organisationen aus, die mit dem ihnen anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden.